



FDP im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

FDP im Gemeinderat
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536

fdp@mannheim.de
www.fdp-mannheim.de

15. Mai 2017

Antrag zur Vorlage V191/2017 Leitentscheidung zum Grünzug Nordost zur

- **Sitzung des Hauptausschusses am 16.05.2017, TOP 1**
- **Sitzung des Gemeinderates am 23.05.2017, TOP 1**

Der Gemeinderat möge beschließen:

- 1) In der weiteren vertiefenden Planung zur Umsetzung des Grünzugs Nordost wird auf folgende Projekte und Maßnahmen verzichtet:
 - a. Im Projekt „Freiland Spinelli“ wird auf den Bau einer Aussichtsplattform/Panoramasteg verzichtet. Ebenso fällt die „Geländemodellierung“ nördlich der Straße ersatzlos weg.
 - b. Das Projekt „U-Halle“ wird ersatzlos gestrichen.
 - c. Im Bereich des Projektes „Feudenheimer Au“ wird auf das Anlegen eines Gewässers verzichtet.
 - d. Auf das Projekt „Aublick“ mit der Verlegung der bestehenden Kleingartenanlage wird verzichtet.
 - e. Auf das Projekt „Aufwertung historisches Neckargestade“ wird verzichtet.
 - f. Das sogenannte Projekt „Radschnellweg“ wird auf die Anlage neuer Radwege im Bereich des Spinelli-Geländes reduziert. Die bestehenden Radwege, z.B. „Auf der Au“, werden ertüchtigt. Kleingärten und die Anlage des Schützenvereins bleiben unverändert erhalten.

- 2) In der weiteren vertiefenden Planung zur Umsetzung des Grünzugs Nordost wird ergänzend dargestellt:
 - a. die Verkehrserschließung im Bereich der Neubebauung Käfertal-Süd
 - b. Zu- und Abfahrt des geplanten Betriebshofs im Anschluss an die Parkschale Feudenheim für ca. 100 Fahrzeuge pro Tag und Auswirkung für Verkehrs- und Lärmentwicklung für Feudenheim
 - c. Betriebs- und Folgekosten für Pflege der Grünanlagen
 - d. Verkehrslenkung und Parkangebot für die Zeit einer möglichen BuGa, sollte der folgende Punkt 4) keine Mehrheit finden
 - e. Konzept für Folgenutzung der umgebauten U-Halle inkl. Betriebskosten, sollte Punkt 1)b. keine Mehrheit finden

- 3) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme zur Verhandlung mit dem Land Ba-Wü, dem Bund und der EU über die Förderung der städtebaulichen Entwicklung im Bereich Käfertal-Süd/Im Rott, Wingertsbuckel und des Sportparks sowie über Fördermittel zur naturnahen Gestaltung von Brachflächen im Grünland.
- 4) Der Gemeinderat beauftragt die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH mit der Aufnahme zu Verhandlungen zur Kündigung des Durchführungsvertrages für die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim.

Begründung:

Der Grünzug Nordost ist wichtig für die Steigerung der Aufenthaltsqualität in Mannheim und gerade in den nordöstlichen Stadtteilen von Mannheim. Die Schaffung eines Grünzugs und damit eines Frischluftkorridors wird sich positiv auf das Stadtklima auswirken, wenn auch die erhoffte Wirkung für die Innenstadt laut Aussagen der Gutachter ausbleiben wird. Zur weiteren Steigerung der Frischluftgewinnung sollte daher auf alle störenden Bauwerke und Hindernisse wie die U-Halle oder Geländemodellierungen verzichtet werden.

Die Schaffung eines künstlichen Gewässers und einer Aussichtsplattform auf dieses bedeutet einen gravierenden Eingriff in ein bestehendes Landschaftsschutzgebiet. Das gleiche gilt für die Maßnahme am Hochgestade.

Zur Reduzierung der Investitionskosten und der Folgekosten im Unterhalt muss auf aufwendige Verlegungen von Kleingärten und die Anlage großer technischer Bauten wie der Aussichtsplattform verzichtet werden.

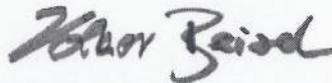
Der Grünzug Nordost kann sehr gut auch ohne die Durchführung einer Bundesgartenschau realisiert werden. Daher ist von weiteren massiven finanziellen Risiken bei der Durchführung der Bundesgartenschau abzustanden.

Weitere Kosten wie der Ankauf der benötigten Gelände, verkehrliche Maßnahmen zur Durchführung der BUGA sind im Investitionsvolumen von 105 Millionen Euro bisher noch nicht enthalten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin



Volker Beisel
Stadtrat